Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 49

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werdenden Bau der städtischen Verwaltungsgebäude durchzuführen) und daß am Bellevnes und Theaterplat zwei geschlossen einheitliche Gebäudesassann sich ergeben, die diese Plätze als eine Bereicherung des Ausbaues unserer Stadt erscheinen lassen.

Das Kunftgebäude wird nach diefem Plane eine Front bon der Breite von 56 Metern, alfo ungefähr von der Ausbehnung des Bundesgerichtspalastes in Laufanne erhalten. Im Erdgeschoß befinden fich die Berwaltungs- und Bureauräumlichkeiten, fowie die ftandige Ausstellung, die bier eine bebeutende Erweiterung erfahren wird; mehrere Oberlichtsfäle und Rabinette mit Seitenlicht werden fünftigen Ausftellungen gur Unterfunft bienen. Daran schließen fich bie für ben Betrieb erforderlichen Nebenräume wie Padraum und Bilbermagazin. Auch ein Stulpturenfaal wird fich wahrscheinlich noch im Erdgeschoß unterbringen laffen. Für die Aufstellung bon Stulpturen in Berbindung mit ber Architektur wird fich aber vor allem das Beftibuhl, das mächtige Treppenhaus. bas, burch Oberlicht hell beleuchtet, die Mitte bes ganzen Gebäudes füllen wird, sowie die Loggia besonders eignen. Das erfte Stodwert wird bem Rupferstichkabinett und ber Bibliothet ber Runftgesellichaft sowie bem Gesellichaftsfaale und einem geräumigen Vortragssaale gewibmet fein, ber icon langft für Burich ein Bedurfnis ift (ber Lefezirtel hottingen geht ebenfalls mit bem Plane ber Erftellung eines geeigneten Bortragssaales schwanger). Das britte Stodwerk bient der Aufnahme der Runftsammlungen. Die Mitteltreppe foll in einen großen Saal ausmunden, ber fich für die Aufstellung bon Skulpturen und Bilbern eignet; baran schließen fich fünf Oberlichtfale und feche Seitenlichtfabinette, bie in einem Rundgange burchschritten werben tonnen und fur bie Sammlungen mindestens 800 Quadratmeter Bodenfläche bieten. Da fich im Erdgeschoß nötigenfalls noch eine Bergrößerung der Ausstellungsräume nach der Hoffeite mit leichter Mühe wird bewerkstelligen laffen, ift tein Zweifel baran, daß ein nach folchem Plane geschaffenes Runftgebände für absehbare Butunft ben Bedürfniffen Burichs bollauf genügen wird.

Das Kunstgebäube soll, wie Stadtbaumeister Gull ausführte, nicht ein "totes Museum" sein, sondern, da es nebenbei auch die Zwecke eines Gesellschaftshauses befriedigt, einladend auf den Besucher wirken. Die Gebellschaftsräume selbst sollen des künstlerischen Schmuckes nicht entbehren, ihre Wände können ebenso gut wie die eigentlichen Samm-lungsräume zur Aushängung von Bilbern verwendet werden, so daß wir uns in einem Hause befinden, das sich im Innern wohnlich und behaglich ausnimmt, in dem man gerne verweilt, umgeben von auregenden Kunstwerken. Hier wirdsschaft auch die Kunst erst recht heimisch fühlen; sie soll sich organisch mit dem gesamten Baue verwachsen dem Beschauer zeigen.

Darum ist auch als Hauptmotiv der Fassabe die ungefähr 20 Meier breite und etwa 8 Meter hohe Loggia gewählt, die den Mittelpunkt der gesamten Bauanlage bilben und zugleich als Standort für Skulpturen dienend, diesem ganzen Stadtteile ein künstlerisches Gepräge aufdrücken würde.

Bon ber Seeseite aus würde sich diese schön gegliederte, harmonisch eingestellte Gebäudemasse ungemein reizvoll ausenehmen, kommt doch eine schöne Architektur am Wasser erst recht zur Geltung. Zürich würde, wenn der großartig gedachte Plan zur Aussührung gelangt, ein monumentales Bauwerk erhalten, wie es in so ausgezeicheneter Lage und gleicher Ausgestaltung bis jest keine Schweizerstadt ausweist. Benedig in Zürich!

Run freilich ber Kostenpunkt! Nach ben in der letzen Sitzung ber Kunftgesellschaft erteilten Aufschlüssen würde ber Ban bes Kunstmuseums nach diesem Plane nicht wesentlich teurer zu stehen kommen, als nach ben frühern Projekten. Der ganze Bau soll nach einem allerbings nur vorläufigen

Kostenvoranschlage auf rund 1,300,000 Franken zu stehen kommen (nach Abrechnung des städtischen Beitrages). Nach Abrechnung der bereits vorhandenen, bezw. fest zugesicherten Mittel würde heute noch eine Summe von 8—900,000 Fr. zu decken sein, welche die Kunstgesellschaft durch die Ausgabe von Anteilsscheinen oder Obligationen und Beiträge à fonds perdu aufzubringen hofft, wobei sie sich erinnert, daß es gelungen ist, für das Theater und die Tonhalle bedeutend höhere Beträge stüssig zu machen, als sie die Ausführung dieses den bilbenden Künsten geweihten Werkes erfordern würde.

Es herrschte benn auch in ber letten Situng angesichts bes schönen Planes eine gehobene Stimmung. Die sämtlichen Redner zollten dem Projekte ihren Beisall, und ein Redner, ein der äußersten Linken angehörendes Mitglied des Großen Stadtrates meinte sogar, die hier vorgeschlagene Lösung set eine so glückliche und für die Stadt eine so ungemein vorteilhafte, daß die Stadt allen Grund hätte, um die Ausführung zu ermöglichen, der Gesellschaft eine besondere Prämie zu geben.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Schennen und Speicherbauten der Anstalt St. Johannsen (Bern). Erds und Cementarbeiten an Müller u. Wampster in Narberg; Zimmerarbeiten an Alb. Kienzi in Erlach; Schlofferarbeiten (noch nicht vergeben); Spenglerarbeiten an Gottfr. Hartmann in Erlach; Dachbeckers arbeiten an Gottfr. Forster in Erlach und Joh. Gurtner in Neuenstadt.

Bostgebände Binterthur. Successive vom August 1896 bis heute vergeben: Erd- und Maurerarbeiten an Corti n. Cie., Winterthur; St. Margrethner Sandstein an Forrer, Lerch und König, Winterthur; Berner Sandstein an Häberli, Schönbühl (Bern); Sockel in Grantt an Antonini in Wassen (Uri); Walzeisen über Sous-Sol an Briner u. Cie., Winterthur; Zimmerarbeiten an U. Germann, Winterthur; Walzeisen über Erdgelchoß (gegenwärtig ausgeschrieben).

Holzlieferung für die B. S. B. = Werkstätte Chur. Gichenholz an Müller, Walzmühle, Glarus; Lärchens, Weißtannen= und Nottannenholz an P. Degiacomi, Bonaduz, und Andreas Obrecht, Chur; Eschenholz an Gebr. Masera, Winterthur.

Die Lieferung von Bureaumaterialien ber städtischen Berwaltung Zürich wird für das Jahr 1897 an Bareiß u. Wieland, Müller-Tobler, J. U. Meyerhans, Müller Werber u. Co., A. Scholl, Buff u. Mettler, P. Carpentier, Juder-Wegmann, H. Schultheß, Luster, Hartmann-Foppert, Klostermeher u. Schuler, Waser u. Co., J. H. Waser, Uhlmann,

3. Lügelberger und Borbrodt-Carpentier vergeben. Brunnenrefervoir Dorf-Schännis an Maurermeister Maier, Unterterzen.

Station 3 = Gebände Wallenstadt. Schreiner= arbeit an C. Leibold, Schreinermeister, Sevelen; Glaser= arbeiten an Jos. Zahner, Glasermeister, Wallenstadt.

Kirchenbau Gansingen (Aarg.) Maurerarbeiten an Jos. Meier, Klein-Laufenburg (Großt. Baden); Stein-hauerarbeiten an Gebr. Fischer, Dottikon (Aargan); Zimmerarbeiten an J. Küdh, z. Krone, Sulz; Berputz- und Gipserarbeiten an J. Meier, Klein-Laufenburg; Bedachung an Kasimir von Arx, Sohn, Olten.

Gemeinbehans unb Lehrerwohnungsgebänbe Benten (St. Gallen). Schreinerarbeiten an Joh. Rüng, Benten, und Tiefenauer, Kaltbrunn; Schlofferarbeiten an J. Egli, Uznach; Glaserarbeiten an Baer, mech. Glaserei, Glarus; Malerarbeiten an Ammann, Benten, und Trier, Weesen.

Käserei Martisegg b. Köthenbach (Bern). Feuerwerk an Moser, Schmied, Schwarzenegg b. Thun; Kesst an Gerber, Kupferschmied, Langnau.

Arematoriumsbaute Basel. Grabs, Maurers und Steinhauerarbeiten an F. Fren, Baumeifter, Bebelftrage, Bafel.

Rirdenbau Oberwil b. Bafel. Schreinerarbeiten St. Gidmind und Dettwyler, Obermil; Schlofferarbeiten an Gebrüder Gueng, mech. Wertstätte, Bafel; Gipferarbeiten an Seb. Saberthur, Bafel; Bilbhauerarbeiten an Th. Gürtler,

Raferei Rallnach. Rasteffi an Gerber, Langnau; Feuerherd und Feuerwagen an Dit, hammerschmied, Worb bei Bern.

Schulhausbau Opfiton (3ch.) Schreinerarbeiten an "Holzinduftrie", St. Gallen; Glaserarbeiten an Schmitt, Rennweg, Burich; Schlofferarbeiten an Konrad Girsberger in Glattbrugg; Malerarbeiten an Jos. Steiner, Wallisellen; Parquetarbeiten an Huni-Landis, Holzhandlung, Burich; Centralheizung an Berchthold in Thalweil.

Rird enrenovation Jona (St. Gallen). Jaloufie-· laben an Zimmermeifter Winiger u. Windler, Jona.

Trottoir Bahnhofstraße Ugwyl. Sämtliche Arbeiten an J. Autter, Baumeister, Uzwil.

Verbandswesen.

Schweizerischer Raminfegerverband. In Baben beschloß letten Sonntag eine Bersammlung bon Delegierten ber Raminfegermeisterschaften ber Kantone Zürich, Bern, Margan und Baselland die Gründung eines Schweizer. Kaminfeger= meifter=Berbandes. Der Borftand bes fantonal-bernischen Berbandes murbe als Borort bezeichnet und mit den weitern Organisationsarbeiten betraut.

Berichiebenes.

Der prächtige Aussichtspunkt Guldischloo in Wegikon ift von einem Zurcher Konfortium, das bafelbft ein Billenquartier errichten will, angekauft worden.

Der neue Inselbahnhof in Arth. Goldan ift unter Dach gekommen; das hübsche große Gebäude in altertümlicher Bauart gewährt einen imposanten Anblick iumitten bes Trümmerfeldes.

In der mechanischen Schreinerei Ruegg in Feldbach brach Feuer aus. Das Wohnhaus wurde vollstäudig, das Fabritgebäude zum großen Teil zerftort. Brandursache unbefannt. (20. Febr.)

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugequellen etc. grafts aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die isgentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Ots. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

932. Beiß jemand ein ficher wirfendes Mittel gegen Solz-

wurm in Möbeln und, wenn ja, in was besteht basselbe?
933. Wer hatte für ein in ber Rabe Basels mit den neuesten Holzbearbeitungsmafchinen, Baffertraft und neuer Dampftraft eingerichtetes Geschäft einen absatfähigen Fabritationsartifel gu übergeben? Inhaber wurde fich an folidem Unternehmen beteiligen, eventuell Rraft und Lokalitäten abtreten,

934. Wer hätte eine guterhaltene Girard Partialturbine zu nufen, womöglich mit horizontaler Achse, von 3-4 HP, für

70-75 Sefundenliter und 5 Meter Gefall?
935. Gibt es auch ein Schleifmaterial für Holz in Form wie die Schmirgelscheiben und wer liefert folche?

936. Ber liefert gut trodene Beigbuchen-Ramme? Offerten

an Cementfabrik Chrendingen (Aargau). 937. Welches Geschäft verfertigt Beranda-Verzierungen in Holz, eventuell wer würde eine Veranda geschmackvoll erftellen?

938. Wer hat eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene fleinere Schwungradpresse zu verfaufen ? 939. Welche mech. Schreinerei ist eingerichtet, größere Posten

Telephon-Raften genau gearbeitet und schnell zu liefern?

Ber liefert Flaschenputmaschinen für Sandbetrieb? 941. Belche Fabrit ober mechanische Bertstätte würde die Fabrikation eines patentierten, sehr gangbaren Instrumentes und event. ohne Kapitalvorschüffe die Verwertung desselben übernehmen?

942. Wer liefert Kopfstücke, fog. Muttern, mit Holzschrauben

für Fournierböcke?

943. Ber liefert Moftpressenspindeln mit guter und praktischer Uebersetzung und zu welchem Breise?

Wer liefert billigst Leimpulver? Wer liefert billigst Käseleim? 944. 945.

Ber ift Abnehmer von neuem grobspältigem Rotbuchen. 946. scheitholz, vollständig aftfrei und mit einem Durchmeffer von 24 bis 30 cm und einer Länge von einem Meter? Das holz ift vorzüglich als Werkholz, speziell Bürstenholz geeignet und stammtzaus dem Schwarzwald.

947. Belche größere leiftungsfähige Gagerei liefert grobe

tannene und fohrene meterlange Schwarten ?

948. Ber murde die Berftellung einer gangbaren Spezialität ber Feinmechanit übernehmen gegen eine geringe Entschäbigung von 50 Fr. für bie Wobelle, Wertzeuge und Kundschaft? Die Bestellungen find nie unter 200 Fr.

949. Wer fabriziert in der Schweiz eiserne Stallkarren und

gu welchem Breis?

950. Gibt es in der Schweiz Geschäfte, welche sich mit der Herstellung von Schieferplatten für Tischeinlagen befassen?
951. Ber ist Lieferant von kleineren Cementbauskeinpresen

für Kraftbetrieb von 1-2 HP mit felbsitfatigem Wifchen von Sand, Ries und Cement? Baren Zeichnungen zur Beranschaulichung und Roftenberechnungen erhältlich ? Offerten an J. Geißmann,

mech. Werkstätte, Mühlau (Nargau). 952. Ber liefert Plane und Mahangaben zur Ginsicht über Erftellung eines Dampfmühlenbaues mittlerer Größe nach neuesten Einrichtungen? Aeltere, schon gebrauchte Plane werben beftens verbankt und nach stattgefundener Durchsicht retourniert.

953. Ber fabrigiert in der Schweiz Rinderwagen ?

Wer fabriziert in der Schweiz Stubenwagengestelle? 954. Wer liefert Schilfrohrgewebe und zu welchem Preise? Welche Bernicklungsanftalt wurde fich mit bem Ber-955.

956. nideln von rundföpfigen Stiften beschaffen? (Gefeglich geschütter Maffenartifel).

957. Ber fabriziert Berkzeuge nach speziellen Angaben aus

bestem, jähestem Stahl, hauptfächlich Zangen?
958. Ich habe eine Fabrik gekauft mit Ich habe eine Fabrit gefauft mit Inventar; dabeitbefindet fich eine mech. Schreinerei feparat mit billigem Dampfbetrieb, alles gut, teilweise neu eingerichtet. Obicon ich in meiner Fabrik siemlich viel Schreinerarbeit brauche, so sieht das Werk doch meistens still und wird hauptsächlich nur im Winter gearbeitet, da der Abdampf zur Heizung der übrigen Fabriksäle dient. Könnte mir nun jemand mitteilen, ob ich am besten die Anlage vermiesen oder verseten taufen ober felbst einen Schreinermeister einstellen ober mich mit einem folden veraffocieren foll? Solz und Arbeiter maren billig.

959. Wer hatte einen gebrauchten, jedoch noch gut erhaltenen Zeichentisch zu verkaufen? Otto Benz, Lagerstr. 119, Zürich III. 960. Welche Firma liefert Werkzeuge für Cementarbeiten?

Welche mech. Schreinerei liefert partienweise und ju billigem Breife Tischplatten, gestemmt, aus trodenem Gichen- und

Buchenholz?
962. Wer ist Bertäufer von älterem, schon gebrauchtem Draht (für Einlage in Cementarbeiten) und zu welchem Preis? Offerten

unter Rr. 962 erbeten.

963. Ber liefert Bad- und Dorreinrichtungen für Privathäufer und Billen, event. wer befagt fich mit folden Inftallationen ? Belde Schloffermeifter liefern Charniere für St. Valler 964.

Schulbänte? Wie kann man guterhaltenes Gichenholz von einer fehr 965.

Trotte am Borteilhafteften verwenden oder verkaufen ? alten

966. Wer liefert gläserne Tintengefäße mit Zinnmantel, passend in Schulbanke, St. Galler- und System Wolf u. Weiß? 967.

Welche Mühle liefert Sirsespreu zum Wiedervertauf? Ber liefert sofort 2--3 Baggons Ziegelsteine? Dimen-968. ion 30/15/6 cm.

969. Könnte jemand eine Farbe gum Unftrich eines Saufes liefern, die billiger gu fiehen kommt als Delfarbe, aber doch gegen Wasser und Sonne solid ist? Die vordere Seite des Hauses mißt

Wasser und Sonne solid ist? Die vordere Seite des Hauses mißt 100 Meter; nach Umständen würde man auch 300 Meter bestreichen.

970. Wer erstellt die besten Kochherde mit Brateinrichtung (Holzeuerung) sir Wirschaft mit Kostgeberei?

971. Kann und würde jemand Auskunst erteilen, wie die Bundesdersassung auszulegen ist gegenüber der Verwendung der Gemeindsutilitäten? 3. B.: Eine Gemeinde gibt Brennholzlose ab mit der Bestimmung, dasselbe dürse nicht außer die Gemeinde gestührt rein, verkauft werden, weder unverorheitet noch verorheitet führt resp. verkaust werden, weder unverarbeitet noch verarbeitet. Wan hat mir berichtet, die Bundesversassung resp. das h. Bundesgericht habe anders, in entgegengeseter Beise Urteile gefällt, in bem Sinne, daß ber Bezugsberechtigte als Eigentumer zu betrachten sei und als solcher auch dieses zur Tage bezogene Objekt nach seinem Gutbunten verwenden und verwerten fonne.